

SCHLEITHBAU

Tiefbau / Spezialtiefbau
Straßenbau / Asphalttechnik
Ingenieurbau / Kraftwerksbau / Brückenbau
Schlüsselfertigbau
Rohbau / Industriebau
Wasserbau / Umwelttechnik
Bauwerkinstandsetzung / Sanierung
RÜCKBAU / DEMONTAGE
Baustoffrecycling / Rohstoffversorgung
Stoffstrom- und Flächenmanagement
Beton- und Asphaltmischwerke / Steinbrüche

STAMMDATEN

BAUHERR:

DB Netz AG als NU
für Früh Ingenieurbau

AUSFÜHRUNGSZEIT:

April 2015 bis März 2016
Brücke mit Widerlager
8 Wochen (Überbau an
2 WE in 2 Sperrpausen)

Überbau gesamt ca. 600to,
Widerlager, Flügelwände und
Stützwand ca. 2.000to,
Betragsarbeiten ca. 110 m² (größtenteils im Seilsägeverfahren) sowie ca. 40 lfm Bohrungen hauptsächlich DN 300



Im Zuge des DB-Gleisbaus der ICE-Strecke Karlsruhe-Basel musste die Festhallenbrücke in Weil am Rhein (Haltingen) abgebrochen werden (incl. Widerlager und einer ca. 120m langen Stützwand). Es handelte sich dabei um eine 2-spurige Spannbetonbrücke mit ca. 23 m Spannweite. Dabei wurde der Überbau nach Unterbauung mit einem Schutzgerüst geleichtert, in handliche Teile (in Abhängigkeit der Tragkraft und Auslegerlänge) gesägt und mit einem 250to Autokran von beiden Auflagerseiten ausgehoben und seitlich gelagert.

Die gelagerten Überbauteile, die Flügelwände, die Widerlager und auch die Stützwand wurden dann konventionell im Baggerbetrieb mit Meißel und Schere zerkleinert, aufbereitet und entsorgt.